

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

1875.

N. 253.

Donnerstag den 28. October

Bekanntmachung.

Mit Bezugnahme auf §. 15 der Feldpolizei-Verordnung vom 28. October 1871 werden die betreffenden Besitzer hiesiger Stadt auf aufmerksam gemacht, daß Arbeiterhütten im Felde, wie auch in Feldbachstein-Fabriken, Kies- und Sandgruben, in der Nähe von 1. November bis zum 1. April nicht als Aufenthalts- und Wohnstätten benutzt werden dürfen und Zuwiderhandlungen gegen diese Bestimmungen mit Geldstrafe bis zu 9 Mark oder verhältnismäßiger Gefängnisstrafe geahndet werden. Außerdem wird die zwangsweise Räumung der fraglichen Hütten veranlaßt. Die Königl. Polizei-Direction.

Wiesbaden, 22. Oct. 1875.

v. Strauß.

Bekanntmachung.

Bei der heute stattgefundenen sechsten Verloosung der Partial-Obligationen des Anlehens der Stadtgemeinde Wiesbaden bei dem Bankhause M. A. von Rothschild u. Söhne zu Frankfurt a. M. vom Jahre 1865 ad 500,000 fl. sind folgende Nummern gezogen worden:

- Littr. A à 100 fl. Nr. 83, 205, 445, 689, 784, 996.
- " B à 200 fl. Nr. 82, 99, 200, 306, 350, 497.
- " C à 500 fl. Nr. 72, 123, 124, 234, 298, 398.
- " D à 1000 fl. Nr. 34.

Die gezogenen Nummern werden am 1. Februar 1876 bei dem Bankhause M. A. von Rothschild u. Söhne zu Frankfurt a. M. oder nach Wahl der Inhaber bei der Stadtkasse zu Wiesbaden zur Auszahlung kommen. Eine weitere Verzinsung vom 1. Februar 1876 an findet nicht statt.

Wiesbaden, den 25. October 1875. Der Oberbürgermeister. Lang.

Bekanntmachung.

Der auf den 2. December fallende hiesige Krämermarkt (**Andreasmarkt**) ist der in diese Zeitperiode fallenden Volks- und Gewerbeausstellung wegen auf Donnerstag den 9. December verlegt worden, welches zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Wiesbaden, den 26. October 1875. Der Oberbürgermeister. J. L.: Coulin.

Aufforderung.

Nach dem neuen Reglement für die Nassauische Brandversicherungs-Anstalt sollen Anträge, welche die Eingehung neuer Gebäudeversicherungen oder die Erhöhung, Aufhebung oder Veränderung bestehender Versicherungen vom 1. Januar f. Js. an betreffen, bei dem betreffenden Ortsbürgermeister angebracht und von diesem alsbald nach dem 1. November an den Herrn Landes-Director eingeleitet werden.

Die hiesigen Gebäudebesitzer werden darum ersucht, ihre bezüglichen Anmeldungen längstens bis zum 5. November, Zimmer Nr. 4 im Rathhause dahier, machen zu wollen.

Wiesbaden, den 26. October 1875. Der 2te Bürgermeister. Coulin.

Submission.

Die Anlieferung von ca. 90 tausenden Metern 36 Ctm. i. L.

weiter Cementröhren zum Bau des Michelsbergs-Canals soll im Submissionstwege vergeben werden. Offerten sind bis zum 1. November Vormittags 10^{3/4} Uhr versiegelt auf dem Stadtbauamte, Zimmer Nr. 30, einzureichen, woselbst auch die Bedingungen eingesehen werden können. Der Stadtbauamte. Schulz.

Wiesbaden, 25. October 1875.

Bullenversteigerung.

Freitag den 29. October Mittags 12 Uhr wird ein zur Nachzucht untauglich gewordener, 2^{1/2} Jahre alter, gut genährter Gemeindegroßwollschaf auf der Bürgermeisterei zu Bierstadt öffentlich versteigert.

Bierstadt, den 25. October 1875. Der Bürgermeister. Seulberger.

Notiz.

Heute Donnerstag den 28. October, Vormittags 9 Uhr: Vergebung der Lieferung der Särge für das hiesige Civil-Hospital, in dem Bureau der Verwaltung. (S. Tagbl. 250.) Versteigerung von gut erhaltenen Mobiliargegenständen, Wirtschaftsgeräthen u. dgl. in dem Hause große Burgstraße 9. (S. heut. Bl.)

Fortsetzung

Kurz- und Wollenwaaren-Versteigerung.

Dienstag den 2. November Vormittags 9 Uhr werden in dem hiesigen Rathhause durch die unterzeichneten Auktionatoren nachstehende Waaren gegen gleich baare Zahlung versteigert, als: 4 Duzend Flanellhemden, woll. Wärmse, Unterjaden, Unterhosen, 100 Stück Putzsacons, Kopftücher, Seelenwärmer, Schälchen, Soden, woll. Strümpfe, Hosenträger, Binden u. dgl. Marx & Reinemer, Auktionatoren. 438

Gesangverein „UNION“.

Kommenden Sonntag den 31. October begeht der Verein den Gedentag seines 11. Stiftungsfestes durch eine

große Abend-Unterhaltung

mit anschließendem Ball,

unter Leitung des Herrn Direktor J. Kuhl, im Römersaale.

Im Hinblick auf ein ganz neues und reichhaltiges Programm erlauben wir uns unsere verehrlichen Freunde und Gönner freundlichst einzuladen. Der Eintrittspreis beträgt für Herren 1 Mark (Damen frei) und sind Billets zu haben: In der Exped. d. Bl., im „Café Doré“, Taunusstraße, bei Herrn Gastwirth Nicolai, Römerberg, und im Vereinslocale zur „Stadt Frankfurt“.

An der Casse kostet die Karte 1 Mark 20 Pfg. Der Vorstand. 377

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich in meinem Hause Ludwigstraße 6. August Nickel, Kutscher. 2239

Weihnachts - Bestellungen.

Aufträge auf neu anzufertigende **Gegenstände** bitte ich mir schon jetzt einreichen zu wollen.

Gleichzeitig halte ich mein sehr reichhaltiges Lager bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

Adolph Schellenberg,

Juwelier, Gold- und Silberarbeiter,
2164 Webergasse 5.

Zu den herannahenden Weihnachten empfehlen wir:

Angef. Stramin-Arbeiten, als: Kissen, Teppiche, Sesselfstreifen, Pantoffeln z., angef. Tuch-point-lace- und Leinenarbeiten, feine Korbmwaren und geschmückte Holzgegenstände, elegante Kapuzen, Tücher, Westen z., sowie einige zurückgesetzte Stickereien zu herabgesetztem Preise.

Geschwister Wagner,

2449 Mühlgasse 1.

Bei vorkommendem Bedarf halte empfohlen: **Rauchfleisch,** Bodefleisch, geräucherte, gesalzene und gefüllte Ochsenzungen, Serbelatwurst, Prekstopf, Anoblauchwurst, sowie reines, ausgelassenes Rindsfett. Heute Abend von 5 1/2 Uhr an: **Warme Leberwurst.**

M. Bär, Kirchgasse 20.

Unterzeichneter empfiehlt sich den geehrten Herrschaften durch seine im letzten Winter bekannte Leistungen zur Bereitung von **Diners** und **Soupers.**

Achtungsvoll

Carl Wörner, Chef de cuisine,
30 Röderstraße 30 (Portier).

2458

Lampenglocken & Cylinder

in großer Auswahl vorrätig Ecke der Neugasse u. Friedrichstraße. 2235

In **Frauenstein** sind in guter Lage die **Trauben** von 1 Morgen 71 Ruthen Weinberg zu verkaufen. Offerten nimmt Herr Rechtsanwalt **Scholz** in Wiesbaden entgegen. 2480

Ein neuerbautes **Haus** mit Stallung, Scheune und großem Hofraum ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Friedrichstraße 2, Parterre. 2461

Junge, schöne **Tigerhunde,** passend als Hof- oder Wiegerrhunde, sowie 4 Duzend fast noch neue, eiserne Klappstühle sind wegzugshalber zu verkaufen. Näheres Expedition. 2457

Schöne **Kastanien** per Pf. 12 Pfg. zu haben Römerberg 35, Neugasse 7. 2452

Ein gebrauchtes, gut erhaltenes **Schneethor** zu verkaufen Hauptbrunnenstraße 5 sind eine **Schreibkommode,** ein Sopha, 3 Stühle und ein Plattofen billig zu haben. 2482

Verschiedene leere **Fässer** zu verkaufen bei **C. Christmann,** Restaurateur. 2263

Waltramstraße 8 sind verschiedene Sorten **Äpfel,** als: gelbe, graue, weiße und Gold-Reinetten, Stühpfel z. zu verkaufen. 2368

Zwei kleine **Porzellanöfen** sind zu verkaufen Peltenstraße 17, Bel-Etage. 2422

Ein feuerfester **Kassenschrank** zu verk. Friedrichstr. 32. 19921

Ein schöner **Umseltisch** zu kaufen gesucht Langgasse 11. 2423

Nähmaschinen-Fabrik

von

Aug. Sternberger,

Kirchgasse 22,



empfehle seine **Nähmaschinen** nach amerikanischer Systeme zu den allerbilligsten Preisen unter richtiger Garantie. Gründlicher Unterricht wird gratis erteilt. 338



Blumen- & Pflanzen-Ausstellung

Gustav Rossel.

Spiegelgasse 9, **Pariser Hof,** Spiegelgasse 9.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich unterm Heutigen meinen Laden wieder eröffnet habe und empfehle eine schöne Auswahl **Blattpflanzen** und **blühende Topfgewächse,** geschnadvoll garnirte **Pflanzen- und Blumenkörben, Bouquets,** sowie eine große Auswahl **Kränze** zu Allerheiligen.

Zu recht zahlreichem Besuche laßet ganz ergebenst ein
2303 **G. Rossel, Handelsgärtner,** Dambachthal.

1875er Lorcher Federweißen

per Schoppen 15 Kr. empfiehlt

2489 **H. Ruppel,** Römerberg 1.

Ein **Kerzpelz** (für einen Herrn) wird zu kaufen gesucht Kirchgasse 22a. 2491

Christian Lang, Steingasse 16, Hinterhaus, empfiehlt sich in **Schuhmacherarbeiten** aller Art. 2494

Das **Sehen** und **Rufen** von **Oefen** und **Herden,** sowie alle **Reparaturen** von **Maurerarbeiten** werden pünktlich und billig ausgeführt. Bestellungen beliebe man **Wellerstraße 5** im Hinterhaus oder **Steingasse 6** im 3. Stock zu machen. 913

Aufforderung.

Denjenigen, der mit meine **Doppel-Leiter** aus einem Neubau in der **Jahnstraße** geholt und nicht wieder zurückgebracht hat, ersehe ich, solche unverzüglich zurückzugeben. 2450

W. Schlepfer, Tüncher und Lackier.

Ein donnerndes Hoch soll fahren in die **Frankenstraße** unsern Freunde **Georg M...** zu seinem heutigen 16. Geburtstag. Seine Freunde: **S. G. A. F. W. U. A. S. Th. S.** 2434

Dem Herrn **Karl E-d** gratuliert zum heutigen Geburtstag recht herzlich Seine stille Verehrerin **J-** 191

Die herzlichsten Glückwünsche meinem Bruder **Christian** zu seinem heutigen Geburtstag. — Der **Christian** soll leben, Das lebenswürdige **M.....n** daneben, Der nächste Sonntag dabei, Hoch leben sie alle Drei. **J. Sch.** 2447

Eine **silberne Unter-Uhr** mit goldener Kette und Schlüssel wurde verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung **Müllerstraße 5,** Parterre. 2490

Bier Mädchen, die gut bürgerlich kochen können, suchen auf gleich oder 1. November Stellen durch **A. Birek,** Kirchgasse 28. 2492

Ein Haus- und Küchenmädchen gesucht **Wilhelmstraße 24.** 2488

In einer kleinen Familie findet eine perfekte Köchin, die fein bürgerlich zu kochen versteht und etwas Hausarbeit übernimmt, gegen hohen Lohn eine gute Stelle. Adressen wolle man unter **Christe A. H. 27** in der Expedition d. Bl. abgeben. 2495

3000 Mark werden als Nachhypothek gegen gute Versicherung gesucht. R. bei Herrn Kaufmann **Horz,** Michelsberg 16. 2487

Ein armer, kranker Familienvater wird um eine Unterstützung, sowie um ein **Gummi-Lustkissen** gebeten. Beschäftigte Menschen können die Adresse des betreffenden Kranken bei der Exped. d. Bl. erfahren. 2471

Am Donnerstag Abend **zwei Handtücher**. Abzuheften gegen die Einrichtungsgebühren bei der Exped. d. Bl. 2077

Ein Nähhädchen sucht Beschäftigung mit der Maschine in und außer dem Hause, sowie auch im **Namenssticken**. Näheres bei Frau Birk, Webergasse 13. 2414

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Nähen und Ausbessern. Näheres Bleichstraße 11, Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 2438

Ein Monalfrau gesucht obere Webergasse 41, 1 St. h. 2437

Ein geübte Kleidermacherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Nerostraße 20, 3 Stiegen hoch. 2439

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Nähen und Ausbessern. Näheres durch **Ritter**, Webergasse 13. 2478

Ein Bäckerin sucht Beschäftigung. N. Geisbergstraße 3. 2445

Bier Köchinnen für Herrschaften, je eine nach Heidelberg, Coblenz, Bonn und Holland gegen hohen Lohn gesucht durch **Frau Birk, Placirungs-Bureau, 11 Häfnergasse 11.** 2486

Ein Mädchen geübter Alters aus achtbarer Familie, das schon in einem Ladengeschäft und später in einer thätigen Haushaltung tätig war, sucht passende Stelle. Näh. Metzgergasse 9. 2453

Ein braves Mädchen sucht eine gute Stelle bei einer Herrschaft. Näh. Schwalbacherstraße 22, Hinterhaus, 2. Stod. 2483

Ein anständige Person sucht eine Stelle als Köchin oder Hauswirthin auf einem Gute. Näheres Wellenstraße 25, Part. 2454

Ein thätiges **Hotelzimmermädchen** mit guten Empfehlungen sucht auf gleich Stelle hier oder außerhalb durch **Frau Birk, Placirungs-Bureau, Häfnergasse 11.** 2486

Ein braves Kindermädchen wird gesucht Rheinstraße 52. 2455

Ein perfecte Köchin wird gesucht. Nur mit guten Zeugnissen versehenen mögen sich melden Sonnenbergerstraße 2. 2459

Ein Mädchen wird auf den 9. November gesucht im „Deutschen Hof“, Goldgasse 2. 2474

Ein braves Mädchen wird gesucht und kann gleich eintreten bei **Rittersberg 3.** 2470

Ritter's Placirungs-Bureau, Webergasse 13,

Sucht: Eine perfecte **Hotelsköchin**, eine Restaurationsköchin, eine Bonne von freundlichem Aeußern, zwei blüthenreiche Köchinnen, ein Mädchen, welches etwas kochen kann, zu zwei älteren Leuten, einfache Haus-, sowie Küchen- und Kindermädchen. 2478

Herrschaften erhalten jederzeit gutes Dienstpersonal, sowie Dienstpersonal mit guten Zeugnissen stets nur gute Stellen durch **Frau Birk, Placirungs-Bureau, 11 Häfnergasse 11.** 2486

Ein ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen wird auf gleich gesucht. Näheres Dohbeimerstraße 31. 2431

Jungen und Mädchen

finden dauernde Beschäftigung in der Wiesbadener Staniol- und Metallapfelsfabrik, Marktstraße 3. 2430

Ein junger Mann sucht für's ganze Jahr eine Stelle als Tagelöhner in einem Kohlen- und Holz Magazin. Näh. Bleichstraße 35 im Hinterhaus, Dachlogis. 2440

Ein verheiratheter Gärtner zur Vernehmung der Portierstelle und hauptsächlich für Gemüse- und Obstbau **gesucht**. Adressen unter A. W. 47 beliebe man bei der Exped. d. Bl. abzugeben. 2432

Ein thätiger, geübter Kaufmann wird zur Führung der Bücher und Correspondenz täglich einige Stunden gesucht. Gef. Offerten unter M. S. No. 50 beliebe man bei der Exp. d. Bl. abzug. 2441

Ein gewandter, lediger Diener sucht eine Stelle. Näheres Expedition. 2438

Ein brader Junge von 15—17 Jahren wird als Ausläufer und zur Beihülfe in Kellertarbeiten gesucht. Näheres Expedition. 2451

Delicateffen-Geschäfte.

Ein junger Mann aus guter Familie wünscht Stelle als

Volontär.

Gef. Offerten sub T. 73,983 an

Haasenstein & Vogler in Stuttgart. 115

Ein junger Mann mit den nöthigen Schulkenntnissen wird in ein Engros-Geschäft unter günstigen Bedingungen in die **Lehre** gesucht. Gef. Offerten unter N. L. 4 beliebe man bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 2442

Für ein **lebhaftes Colonialwaaren-Geschäft** wird ein gewandter, anständiger Junge als Ausläufer gesucht; auch ist demselben bei einiger Gewandtheit Gelegenheit gegeben, das Geschäft zu erlernen. Näheres durch **Ritter**, Webergasse 13. 2477

Zwei Spenglergehilfen finden dauernde Beschäftigung bei Spengler **Prüfer, Michelsberg 24.** 2481

Für drei Mädchen im Alter von 7—10 Jahren wird in der Nähe der höh. Töchterchule **Mittagstisch** gesucht. Gef. Offerten mit Angabe des Preises bittet man bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 2436

Eine reinliche, heizbare Mansarde wird von einer stillen Person gesucht. Näheres Häfnergasse 4, 1 Treppe hoch. 2417

Adlerstraße 3 ist ein möblirtes Zimmer mit gutem Bett zu vermieten, am liebsten an einen Herrn. 2435

Adlerstraße 33, Backterre, eine Stube mit Bett zu verm. 2469

Häfnergasse 9 ist ein Logis zu vermieten. 2398

Louisenstrasse 11 (Südseite)

find elegant möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten; auf Verlangen kann auch eine Küche abgegeben werden. 2419

2 furnished rooms to be let. Apply to the library of **Mr. Feller & Gecks.** 2472

Ein möblirtes Zimmer ist mit oder ohne Kost zu vermieten. Näh. bei **Vornheimer, Marktstraße 12.** 2463

Eine kleine Dachstube mit oder ohne Bett ist billig zu vermieten kleine Burgstraße 5. 2475

Vier gut möblirte Zimmer, eine Stiege hoch, mitten in der Stadt gelegen, sind zusammen oder einzeln abzugeben. Näh. Exped. 2429

Ein reinlicher Arbeiter findet Logis Kirchstraße 10, Hinterhaus. 2465

Arbeiter finden Schlafstelle **Michelsberg 3**, Hinterh., Dachl. 2476

Schwalbacherstraße 35 können ein oder zwei Herren Kost und Logis erhalten. 2444

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß unser liebes Söhnchen **Adolph** am 26. October nach schwerem Leiden sanft dem Herrn entschlief.

Die trauernden Eltern:

Wilhelm Schlink.

Elise Schlink, geb. Opel.

2448



Die Exequien für die verstorbene Fräulein **Marie Nörtershäuser** werden nächsten Freitag Morgens 7 1/4 Uhr in der katholischen Pfarrkirche zu Wiesbaden abgehalten.

M. C. Nörtershäuser Wittwe.

2310

Winter-Paletots

in Double, Ratiné, Escimo und Floconé von 5 Thlr. an bis zu den feinsten, completen Anzüge von 9 Thlr. an bis zu den feinsten, Hosens und Westen, Knaben-Anzüge, Joppen, Knaben-Paletots u. in größter Auswahl zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Englischer Herren-Kleider-Bazar,

2187

29 Marktstraße.

Marktstraße 29.



Hotel International
(Restaurant Chantant)
Mühlgasse No. 3.
Täglich
Concert & Vorstellung.

Anfang 8 Uhr.

An Sonn- und Feiertagen um 4 und 8 Uhr.

Achtungsvoll

Franz Dorostick.

2369

Saalbau Schirmer.

Vorzüglichen Federweissen
per 1/4 Ltr. 25 Pfg. 2393

Württembergischer Hof.

Gutes Mittagessen zu 60 Pf.; auch wird Essen über die Straße verabreicht. Karl Holstein. 2362

Gänseleber-Pasteten

von 1473

Albert Henry (nicht Louis Henry)
in Straßburg

eingetroffen bei Chr. Ritzel Wwe.

Sauerkraut,

bekannte, beste Qualität, bei

879 A. Schirmer, Markt 10.

Neues Sauerkraut

in bekannter, guter Qualität empfiehlt

2299 J. W. Weber, Moritzstraße 18.

Ital. Maronen

empfiehlt billigt J. C. Keiper, Kirchgasse 32. 2330

Glycerinseifen

in bester Reinheit und als sicherstes Mittel gegen spröde Haut.

Größte Auswahl — billigste Preise.

593 Oscar Bierwirth, Marktstraße 23.

Frische italienische Eier

sind wieder angekommen in der Butter- und Eier-Handlung
von August Zapf, Hellsmundstraße 1a. 2460

Anzeige.

Meinen verehrten Freunden und Gästen zeige ich hiermit an daß ich das Lokal zum „Deutschen Hof“, Goldgasse 2, wieder als Bier- und Billardsaal eingerichtet habe.

Gleichzeitig empfehle ich eine gute Restauration, sowie ausgezeichnetes Glas Bier zu 12 und 15 Pfg. 2140 P. M. Lang.

Café doré, Taunusstraße Nr. 26.

Neues Billard.

Mittagstisch nach der Karte.

Gutes Glas Bier aus der Rheinischen Brauerei. Alle Sorten Hausmacher Würst. 1923

Hahn's Restauration, Spiegelgasse 15.

Heute nehme einen vorzüglichen 1873er Bodenheimer zu 50 Pf. per Schoppen in Zapf. 2462

Riedrich.

Aecht

Pommer'sche Gänsebrüste

(mit und ohne Knochen)

empfiehlt 2326

August Engel, Taunusstraße 2.

I^a Astrachan- (russ.) Caviar

per Pfund 7 Rmt.

I^a Elb-Caviar

per Pfund 8 Rmt.

empfiehlt

J. C. Keiper, Kirchgasse 32. 2277

Feldstraße 1

Mittagstisch zu 15 und 24 kr., Abendessen zu 12 und 15 kr. in und außer dem Hause. 2276

Wilhelm Dörner.

Kartoffeln.

Sehr gute Kartoffeln werden malterweise billig ins Haus geliefert, bei 10 bis 20 Centner billiger. 2341

Franz Schuth, Mehrgasse 31.

Eine Sendung russisches Geflügel, als:

Birkhühner,

Haselhühner, sowie

schöne böhmische Feldhühner,

Waldschnepfen und

schöne frische Waldhasen bei

Joh. Geyer, Hoflieferant

2473

Marktplatz 3.

Sammel Fleisch per Pfd. 11 kr. und Reil 12 kr. Steingasse 22.

Männer - Gesangverein.

Samstag den 6. November Abends 8 Uhr:

Erste Liedertafel

mit

B A L L

in den Räumen des

„Saalbau Schirmer“.

Der Vorstand.

262

Synagogen-Gesangverein.

Donnerstag den 28. October Abends 8¹/₂ Uhr:

General - Versammlung.

Tagesordnung:

- 1) Neuwahl des Vorstandes.
- 2) Wahl einer Rechnungs-Prüfungs-Commission.
- 3) Beschlußfassung wegen des Stiftungsfestes.
- 4) Sonstige Vereinsangelegenheiten. 115

Singacademie.

Heute Abend 8 Uhr: Chorprobe zum Requiem von Mozart. 260

Tanzunterricht.

Ich erlaube mir hiermit anzuzeigen, daß ich Dienstag den 26. October Abends 8 Uhr einen **Tanzkursus** im Schwalbacher Hof eröffnen werde. Anmeldungen werden daselbst und Saalgasse 24 entgegen genommen.

Es ladet ergebenst ein **Heinrich Lomb.** 2228

Einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich am nächsten Samstag, Sonntag und Montag im „**Weissen Lamm**“, Ellenbogengasse 2, eine große Auswahl in **Kränzen**, sowie **blühenden Topfpflanzen** zum Verlaufe ausgestellt habe. 2485

Chr. Brömser, Frankfurterstraße.

M. Dolsheimer,

26 Kirchgasse 26,

empfiehlt sich im Anfertigen aller Arten **Kinder-Garderoben**, sowie **Buß- und Rode-Arbeiten.** 2426

K. Scharmann, kleine Burgstraße No. 12,

empfiehlt **jämmtliche Buzartikel** zum Ausverkauf; auch werden daselbst noch **Winterhüte** angefertigt. Reiche Auswahl in **Kurz- und Wollen-Waaren.** 2443

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen **neuer Farb-, Gewürz-, Schrotmühlen und Wurstprijen**, sowie im Repariren aller Arten Maschinen. 2420

V. Faust, Hochstraße 5.

Schöne Kastanien

empfiehlt billig **A. Freihen, Friedrichstraße 28.** 2484

¹/₄ Abonnement **Parterreloge** (Borderrist) wird abgegeben. 2427

Näheres **Karlstraße 16.**

Ein Paar **Tauben** mit Kästen zu verkaufen **Römerberg 5.** 2428

Cäcilien - Verein.

Montag den 1. November 1875 Abends 7 Uhr
im großen Saale des Curhauses:

III. Vereins-Concert

des Jahres 1874/75.

PROGRAMM.

I. Theil.

1. **Der 42. Psalm** von F. Mendelssohn-Bartoldy.
2. **Phantasie** für Pianoforte, Chor und Orchester von L. van Beethoven.

II. Theil.

(Auf vielseitiges Verlangen.)

3. **Der Rose Pilgerfahrt**, für Solostimmen, Chor und Orchester von Robert Schumann.

Mitwirkende:

Frau **Rebleck-Löffler**, Fräul. **Besch** und Herr **Massen** von der hiesigen Königl. Oper, Herr **Graff** vom Mainzer Stadttheater, Herr **C. Fälten** aus Frankfurt (Pianist) und das **städtische Cur-Orchester** unter Leitung des Herrn Musikdirectors **d' Ester.**

Karten zu nummerirten Plätzen à 4 Mark an der Curcasse, Karten zu nichtnummerirten Plätzen à 3 Mark daselbst, in sämmtlichen hiesigen Buch- und Musikalien-Handlungen und Abends an der Casse, Karten zur Gallerie à 1¹/₂ Mark an der Casse.

Nur die dreimal gestempelten Karten sind für dieses Concert gültig.

Texte am Saaleingange unentgeltlich. 363

Zum goldenen Lamm, Metzgergasse 26.

Täglich Morgens zum Frühstück. 2193

Goulasch, Kalbs- und Reh-Ragout, saure Nieren, Kalbs- und Schweine-Coteletts, Hausmacher Wurst.

Restauration Guthmann,

Häfnergasse 16.

Heute Abend: **Leberklöß** und **Sauerkraut**, sowie täglich frisches **Solberfleisch**, **saure Nieren**, **Goulasch**, **Kalbsragout**, **div. Braten** etc., bei einem vorzüglichen Glas **Wiesbadener Actien-Bier**. Auch halte ich meine reingehaltenen, **weißen und rothen Weine** bestens empfohlen. 2479

Ph. Guthmann, Häfnergasse 16.

Wirthschafts-Eröffnung.

Freunden und Sönnern hiermit die ergebene Anzeige, daß ich am Sonntag den 24. October meine **neu hergerichtete Restauration** eröffnet habe. Für **gute Speisen** und **Getränke** in und außer dem Hause ist bestens gesorgt. Auch kann daselbst auf **Mittagstisch**, sowie auf **Abendessen** abonniert werden. 2467

Adolph Schiebener,
26 Karlstraße 26.

Daselbst ist ein Zimmer an einen Verein abzugeben. 2467

Kastanien per Pfd. 15 Pfg. Römerberg 27. 729

Zur bevorstehenden Saison empfehle ich mich in allen **Bußarbeiten** in und außer dem Hause.

Else Cron Wwe., obere Webergasse 50.

3

Corsetten,

deutsche und französische, in vorzüglichsten Qualitäten bei
1655 **E. L. Specht & Comp.**

!Wolz-Waaren!

werden von mir angefertigt, sowie Reparaturen und Um-
änderungen bei reeller Bedienung pünktlich besorgt.

Achtungsvoll
H. Jannasch, Kürschner,
Goldgasse 15, 2. Et. h.,
früher Goldgasse 5.

2334

Schwarze Einfasstutzen,
10 Meter zu 50 Pfg. das Stück,
schwarze Besatzstutzen

in jeder Breite empfiehlt billigst
89 **Chr. Maurer, Langgasse 2.**

Schwarzen Seidensammt

von 4 M. 50. an per Meter und höher, in acht Qualitäten,
schwarzen Baumwollsammt in prachtvoller Waare,
für Hüte, Jacken, Westen, Kleidergarnituren,
Herren - Rockkragen, grad und schräg geschnitten,
schwarze Sammtbänder im Stück, außerordentlich
billig, empfiehlt **G. Wallenfels, Langgasse 33. 19655**

Burückgesetzte Stickereien

19978 bei **E. L. Specht & Cie.**

Vorhänge in Tüll, Mull u. Zwirn,
in allen Breiten und Preisen,

Teppiche und Möbelstoffe,
Leinen, Gebild u. Damast
empfehlen **Gustav Schupp,**

20861 **Hoffmann's Privathotel, Tannusstrasse 39.**

Portemonnaie's 2311

in großer Auswahl zu 10, 20, 30 Pfg. bis zu den feinsten bei
J. Keul,

Ellenbogengasse 10, Ellenbogengasse 10.

Selbstverfertigte Schuhwaaren

empfehlen in großer Auswahl und billigen Preisen das
Schuh-Lager von Ph. Vef, Metzgergasse 3
in Wiesbaden.

Bestellungen nach Maß, sowie Reparaturen werden in kürzester
Frift geliefert. 19069

Schublager Michelsberg 20.

Sehr billige Preise. **W. Guckelsberger. 936**

Gebrauchte Koffer zu verkaufen; auch werden nach wie
vor alte Koffer gegen neue eingetauscht.

2206 **Franz Aiff, Sattler, Wilhelmstraße 34.**

Unterzeichneter empfiehlt alle Arten Gyps-
figuren. Alle Reparaturen an denselben werden
bestens ausgeführt.

2156 **Joseph Caspari, kleine Schwalbacherstraße 1a.**

Fässer,

gebrauchte und neue Halbstückfässer, billig zu verkaufen bei
1881 **Fäßer Ohlmacher, Friedrichstraße 30.**

Adolphstraße 1 sind gute Früh- und Herbstkartoffeln in
großen und kleinen Partien zu verkaufen. 1131

!! Außerordentliche Preisherabsetzung !!

Durch vortheilhafte Einkäufe bin ich in den Stand gesetzt, nachstehende
Artikel zu den beigefügten Preisen zu verkaufen:

Große baumwoll. Unterhosen
für Herren und Damen von 1 Matl — Pf. an,
gestriche Herrenjoden " " 60 " "
woll. Gesundheitsjaden " 2 " 40 " "
woll. Gendeln in gutem Flanell " 3 " 20 " "
ferner Jagdwesten, grau und blau belegte Jaden, Damen- und
Kinderstrümpfe, Pantoffel, Stiefel und alle in dieses Fach ein-
schlagende Artikel empfiehlt
J. Keul,
2312 **10 Ellenbogengasse 10.**

I^a Ruhrkohlen I^a

liefern bis auf Weiteres franco Haus Wiesbaden zu **Mt. 18. 50.**
per Fuhre von 20 Centnern (nach Wunsch über die Stadtwage).
Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **W. Bickel, Lang-**
gasse 10, entgegen.
Wiesbad, den 26. October 1875. **Jos. Clouth. 2412**

Zeitungsmakulatur

läuft **Carl Schulze, Neugasse 11. 2401**
An- und Verkauf von **Möbeln, Kleider, Stiefeln u. dgl.**
222 **F. Dietz, 4 Gäfnergasse 4.**

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

26. October.
Geboren: Am 24. Oct., dem Koch Wilhelm Petri e. S. — Am 24. Oct., dem Dienstmann Alois Beck e. S. — Am 25. Oct., dem Längergehilfen Georg Kopp e. Z. — Am 26. Oct., dem Weinhändler Julius Adel e. Z. — Am 26. Oct., dem Tagelöhner Franz Böhrer e. Z. — Am 24. Oct., dem Längergehilfen Carl Köppler e. Z., R. Magdalene Juliane. — Am 26. Oct., dem Decorationsmalergehilfen Julius Kleineri e. t. Z.
Aufgeboden: Der Diener Eugen Gerlach von Singenrain, Aemial. Bayer. Bezirksamts Brückenau, wohnh. dahier, und Elisabeth Henriette Kind von Niedermellingen, A. L. Schwalbach, wohnh. dahier. — Der Gepächter Franz Dieser von hier und Elisabeth Röds von Barges, A. Döhrin, wohnh. dahier.
Berehelicht: Am 25. Oct., der Decorationsmaler Otto Seidel von Witten a. d. Ruhr, wohnh. daselbst, und Anna Marie Catharine Seebert von Erbach, A. Elville, bisher dahier wohnh. — Am 26. Oct., der Schlosser-gehilfe Johann Friedrich Christoph Steinfatt von St. Georgsberg bei Lützel, wohnh. dahier, und Marie Christine Vels von Rumbach, bisher dahier wohnh. — Am 26. Oct., der Kaufmann Paul Albert Pfeiffer von Solingen, bisher dahier, fortan in Frankfurt a. M. wohnh., und Clothilde Theresia Philippine Thieses von Sinnich, Kreisess Jülich, bisher dahier wohnh.
Gestorben: Am 25. Oct., Marie, unverheh. Z. des verst. Dr. med. Josef Rötershäuser, alt 21 J. 9 M. 11 Z.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1875. 26. October.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer*) (Bar. Linien)	835,06	835,11	834,81	834,99
Thermometer (Reaumur)	3,4	4,8	3,0	3,73
Dunstspannung (Bar. Lin.)	1,84	2,04	2,08	1,98
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	68,8	67,1	79,8	71,78
Windrichtung u. Windstärke	N.	N.N.W.	N.W.	—
	schwach.	mäßig.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bewölkt.	bewölkt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Gb.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Kalender.

Deuts Donnerstag den 28. October.
Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Saalbau Schirmer. Abends 7 1/2 Uhr: Darstellung der Wunder der Schöpfung im Gebiete der unsichtbaren Welt, vorgeführt durch photo-electrische Apparate von Herrn Chemiker C. A. Schröder.
Kellner-Verein. Abends: Generalversammlung im Vereinslocale.
Allgemeiner Vorschuß- und Sparkassen-Verein. Abends 8 Uhr: Sitzung im „Rheinischen Hof“, Neugasse.
Singsocietät. Abends 8 Uhr: Chorprobe.
Männer-Gesangverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Synagogen-Gesangverein. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung.
Königliche Schauspieler. „Der fliegende Holländer.“ Romantisch Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Bibelstunde

heute Donnerstag Abends 6 Uhr in dem Turnsaale der höheren Töchterschule, Louisenstraße 24.

Berlin, 25. Oct. (Königl. Preuß. Classenlotterie.) Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Classe fielen: 4 Gewinne zu 15,000 M. auf No. 23680 67967 75112 77415. 8 Gewinne zu 6000 M. auf No. 30242 35070 45154. 41 Gewinne zu 3000 M. auf No. 2395 2959 3271 7503 12474 16371 16414 22566 23626 29244 31906 33527 38861 35236 37184 47576 48800 49259 49746 54115 57078 58433 62236 64308 64594 66663 67361 70074 70159 71688 72494 72599 73888 76777 79397 81061 81946 82826 87744 91629 92572. 58 Gewinne zu 1500 M. auf No. 650 2745 2755 9628 11479 15607 16557 20700 28867 29186 33105 33427 33500 33892 34651 38565 39463 42693 47625 49883 51693 53149 53254 54462 5505 55468 58799 60141 60405 61569 63176 64005 64572 67428 70765 70564 73557 73985 74797 77263 77348 77983 78185 78723 80168 82144 83441 83993 85468 87109 88633 91501 93041. 74 Gewinne zu 600 M. auf No. 550 878 2479 6322 6769 8701 9426 10782 14371 17901 18623 19710 19210 19240 19933 22180 22968 24199 24903 25229 26451 27253 28578 29296 30433 30651 30953 37148 41072 42718 42945 43018 43688 45159 46005 46604 49404 49547 61549 52231 55814 58671 59972 60259 60796 60721 61988 64890 66478 66564 67496 69611 72943 78242 73410 75084 75569 75673 77305 77829 80214 80688 81335 81445 81623 81954 92042 82776 85725 89990 91528 92396 92554 94737. Gewinne zu 300 M. auf No. 488 4087 4737 6026 6280 5442 6725 6860 7128 7252 9195 10862 11110 11576 12007 12944 13985 14533 14714 14785 15130 15279 15972 17350 18283 19276 19740 20205 20923 21282 22586 22639 23037 23471 23694 24178 24408 25077 25638 25735 26271 27488 27668 28147 28203 28568 28932 29013 29138 29293 29820 29579 31148 31406 32223 33509 34480 34735 35667 35821 36340 36354 36369 36435 36623 36670 36788 37746 38395 40770 41570 42799 43728 43864 44158 44332 46026 46418 46438 46429 49413 49835 50378 50805 51919 51966 52571 52794 53852 54591 55045 65236 55748 55797 57281 57876 58917 58941 60312 62033 63206 63395 68400 63559 63661 64032 65072 67573 67851 68451 69140 69590 69780 70484 73567 74029 74425 75366 75684 75644 76149 76284 77033 77106 77188 77495 77609 77789 77965 78274 78927 81104 81759 82239 83345 83362 83407 85360 86726 87175 87591 88523 88797 88886 89613 90635 90784 91310 92321 93772 93896 93983 94595 94820.

Raffaëllische Eisenbahn.

Tannusbahn. Abfahrt: 6.† — 8. — 9. 13.† — 11. 10.† — 11. 50. 2. 33.† — 3. 56.† — 4. 48. (bis Mainz). — 5. 30.† — 6. 30.† — 7. 16.† 8. 55. — 10. 3. (bis Mainz).
 Waaufst: 7. 43. — 9. 12.† — 10. 33.† — 11. 35.† — 1. 1.† — 3. 8.† 3. 36. (von Mainz). — 4. 31. — 5. 7.† — 6. 26. (von Mainz). — 7. 6.† 8. 32.† — 10. 25.
 Rheinbahn. Abfahrt: 7. 40. — 8. 58.† — 11. 22. — 2. 53. — 4. 55 3. 20. (bis Ridesheim).
 Waaufst: 7. 15. (von Ridesheim). — 11. 22. — 2. 35. — 6. 38. 7. 43. — 9. 5.
 * Schnellzüge. — † Verbindung nach und von Coblenz.

Frankfurt, 26. October 1875.

Gold-Courfe.		Wechsel-Courfe.	
Wälen (doppelt)	16 Am. 60—65 Pf.	Amsterdam	168 70 S.
10 fl.-Stüde	16 " 75—80 "	Leipzig	100 B.
Polaten	9 " 43—53 "	London	202 95 S.
10 Proc.-Stüde	16 " 12—16 "	Paris	80 70 B. 55 C.
Sovereigns	20 " 30—35 "	Wien	178 B.
Imperial	16 " 65—70 "	Frankfurter Bank-Disconto	6.
Dollars in Gold	4 " 17—20 "	Preussischer Bank-Disconto	6.

Verurteilung der Verurteilung vom 27. Oct. Die von Heinrich Schiller aus Straßersbach gegen das Urtheil der Strafkammer des Königl. Kreisgerichts zu Dillenburg eingelegte Berufung wird in der heutigen Instanz zurückgewiesen. Das Urtheil lautet auf 4 Wochen wegen vorsätzlicher, leichter Körperverletzung. — In einem in der „Frankfurter Zeitung“ erschienenen Artikel, in welchem die bekannten Vorgänge im Abgeordnetenhaus über den Vortag W. v. M. besprochen sind, wird der Landrath Kay von Freny von Coblenz der Willkür und des Antismisbruchs beschuldigt. Die Strafkammer des Königl. Stadtgerichts als auch des Appellationsgerichts erster Instanz sprach sich über die Rechtmäßigkeit dieser Heftung, Otto Hürth aus Andern. Gegen dieses freisprechende Erkenntnis hat der Staatsanwalt resp. Oberstaatsanwalt die Nichtigkeit angemeldet und entschied hierauf das Obertribunal zu Berlin, daß nach der Feststellung des Thatbestandes der vorigen Instanzen eine Verurteilung hätte ergehen müssen und gab die Sache der Berufungskammer des Königl. Appellationsgerichts dahier zur Entscheidung. Als Vertheidiger fungirte heute Herr Rechtsanwält Dr. E. v. v. Frankfurt. Die Berufungskammer hebt das Urtheil der Strafkammer des Stadtgerichts zu Frankfurt vom 20. Februar d. J. auf und verurtheilt den Redacteur der Frankfurter Zeitung wegen Verleumdung zu einer Geldstrafe von 30 Mark und zum Ersatz sämtlicher Kosten. Auch wird dem beklagten Landrath Kay von Freny aus Coblenz die Befugnis ertheilt, den entscheidenden Theil des Urtheils auf Kosten des Angeklagten in der Frankfurter Zeitung zu veröffentlichen.

Polizeigericht vom 27. Oct. In der Privatklagesache gegen einen hier in der Grabenstraße wohnenden Bürger wegen einer in der Nacht vom

29. August einem Einwohner aus Erbenheim zugefügten Mißhandlung wird zum Zwecke der Beweisaufnahme durch Vernehmung der von beiden Theilen vorgeschlagenen Zeugen Termin auf 8. December bestimmt. Desgleichen beschließt das Gericht, eine weitere Klage eines Schäferknichts gegen vier Einwohner zu Clarenthal wegen Mißhandlung zu vertragen und am 8. December weiter zu verhandeln. — Ein Gartenaußseher klagt Namens seiner Ehefrau gegen zwei Geheute, welche mit ihm in demselben Hause wohnen, wegen Verleumdung und Mißhandlung. Die beklagten Geheute behaupten, von der klägerischen Ehefrau ebenfalls beleidigt zu sein, und stellen sofort eine Widerklage an. Ueber die beiderseitigen Behauptungen wird unter Zulassung der Widerklage Termin auf den 1. December cr. bestimmt. — Eine hier in der Kapellenstraße wohnende Officiers-Wittve klagt gegen eine hier wohnende geschiedene Ehefrau wegen Verleumdung. Durch Abhör von Zeugen wird Beweisaufnahme erfolgen, und ist ein Termin dazu auf den 1. December anberaumt. — Ein Einwohner aus Bierstadt hatte am 21. Juli in einem Wirthshaus daselbst einen früher in Auringen wohnhaften Mann durch Worte beleidigt und ist mit einem Stuhl auf ihn zugegangen, ohne daß es zu Thätlichkeiten kam. Das Gericht verurtheilt den Beklagten zu einer Geldstrafe von 20 Mark eventuell 3 Tage Haft und zum Ersatz der Kosten. — Ein Burche aus Schierstein ist von drei anderen Burchen in zwei Wirthshäusern durch Worte beleidigt und von denselben mißhandelt worden. Es soll, da ein Sühneveruch erfolglos geblieben, Beweisaufnahme erfolgen und wird hierzu ein weiterer Termin anberaumt. — Gegen einen Schuhmann war von einem Hauseigentümer in der Dohheimerstraße wegen Mißhandlung Anklage erhoben worden. Kläger, der in die Küche des Beklagten gekommen und ihm am 1. September eine schriftliche Kündigung überreichen wollte, will vom Beklagten am Bart gefaßt in die Küche hereingezogen und dort mißhandelt worden sein. Der Schuhmann stellt die Klage in Abrede, und behauptet, daß er zuerst von dem Kläger angefaßt worden sei. Das Gericht beschließt Beweisaufnahme durch Abhör von Entladungszengen und bestimmt Termin auf Mittwoch den 8. December. — Eine hier in der Babuhofstraße wohnende Ehefrau eines Regierungssecretärs, welche des Hausfriedensbruchs beschuldigt ist, wird von der gegen sie erhobenen Anklage freigesprochen. — Ein Studiolus von hier klagt gegen einen Milchhändler von hier wegen Verleumdung. Kläger nimmt heute die Klage zurück und trägt jeder der Parteien die Hälfte der Kosten. — Ein Postassistent war von einem Gerichtsboten in einem Wirthshaus öffentlich beleidigt und von demselben mißhandelt worden. Es wird auf Beweisaufnahme erkannt. — Zwei Tagelöhners-Geheute von hier klagten gegen eine Bäckers- und gegen eine Tagelöhnersfrau von hier wegen Verleumdung. Nach der heute ausgenommenen Beweis- und Gegenbeweisaufnahme wurde die Bäckersfrau freigesprochen, dagegen die andere in eine Geldstrafe von 15 Mark event. 2 Tage Haft und in die Kosten verurtheilt.

Wiesbaden, 27. Oct. (Theater. — Schluß.) Zur Vollendung der bezeichneten glücklichen Constellation steht dem Dichter eine schön organisirte Singsängers-Gesellschaft in ihrer Vereinsamung am Throne, und ein Freund (Pösa) zu Gebote, der mit umfassendem, seinem Jahresherte weit vorausgerückten Geiste die starren monarchisch-autokratischen Prinzipien zu durchbrechen sucht, um an deren Stelle die in dem Prinzen gewedete, edlere Humanität, wenn dieser einst König sein wird, zu pflanzen. Schiller griff, wie Gerbinius bemerkt, aus allen jenen Gegensätzen von Ideal und Wirklichkeit, von Natur und Convention, die das große Thema der weltstürmischen Poesie der 70er und 80er Jahre waren, den kolossalsten heraus und stellte Weltbürgerthum gegen Cabinetweisheit, Vernunft und Naturrecht gegen die Beschranlungen des willkürlichen Regiments, die Menschheit in ihren reinsten Anforderungen gegen den Staat. Gedankenfreiheit fordert „Pösa“ von Philipp; denn in Gottes herrlicher Natur ist Alles auf Freiheit gegründet; die Wiederherstellung des verlorenen Adels der Menschheit fordert er, damit der Freiheit erhabene, stolze Tugenden gedeihen können. Allerdings steht mit diesen idealistischen Anschauungen, denen Schiller zur Zeit der ersten revolutionären Bewegung in Frankreich mit voller Seele sich hingab, das entgegen, was er später, als der Umsturz sich so grauenhaft gestaltete, im Stodensiede sagte: „Wenn sich die Völler selbst befreien“ etc.; doch das darf uns in den Ideen des Dramas nicht beirren, ebenso wenig in unserem Urtheile über die Consequenz Schillers, die er trotz der Erfahrungen, die ihm jene Verse dictirte, doch wieder im „Tell“ festhielt, und der Johannes Scherr die Frage entgegen stellt: „Aber, wer, o Dichter der Freiheit, soll denn die Völler befreien, wenn nicht sie es selbst thun?“ Soviel über die Tendenzen des „Don Carlos“, wenn auch nur skizzenhaft. Was die einzelnen Personen in ihrer dramatischen Veranlagung sind, wäre der weitere und vielleicht der Hauptgegenstand der kritischen Besprechung, um zugleich danach zu ermitteln, welche Anforderungen wir an die Darstellung zu machen haben; doch das würde uns für heute zu weit führen, und wir wollen daher der Ausführung nur noch einige wenige Worte widmen. Vor Allem müssen wir hier des Herrn Rein a u mit höchstem Lobe gedenken. Sein Spiel gab der Persönlichkeit des „Pösa“ den reinsten und edelsten Ausdruck; wir sahen ihn ganz als den Mann, in dessen Seele die Wünsche für Freiheit und Menschenadel früher reif sind, als die academische Freundschaft für Carlos, sahen ihn in der Gemüthbedingung seiner Freundschaft, der Gleichheit, in welcher Carlos seine Träume in der Seele des Freundes miträumen konnte, um sie später in diesem als König verwirklicht zu hoffen; sahen ihn aus dem Enthusiasmus heraus zum thätigen handelnden Menschen übertreten und hier selbst das große Wagnis mit großer Seele übernehmen, die Freundschaft in der Gesannnehmung des Carlos scheinbar zu opfern, um seine höheren Ideale zu retten, den spanischen Provingen den Mann gewaltsam in die Arme zu werfen, der ihre Sache, ihre Freiheit einzig zu retten vermochte. Ein Meisterstück darstellender Kunst und rhetorischer Erhabenheit lieferte er in der Scene

vor dem König im dritten Akte, ein Meisterstück, durch die innere Wärme und Wahrheit, nicht durch hohles Pathos, so durchschlagend gestaltet, daß das dankbare Publikum ihm den Beifall in ganz ungewöhnlichem Maße zollte. Die dankbare Publikum ihm den Beifall in ganz ungewöhnlichem Maße zollte. Die dankbare Publikum ihm den Beifall in ganz ungewöhnlichem Maße zollte.

Unter zahlreicher Betheiligung wurde am vergangenen Sonntag Abend in den prachtvoll renovirten Räumen des „Saalbau Schirmer“ das angekündigte Concert nebst darauffolgendem Ball des Gesangvereins „Concordia“ abgehalten. Unter der tüchtigen Leitung seines Dirigenten Herrn L. Schotte wurden sämtliche Gesangsnummern präcis ausgeführt und durch reichlichen Beifall belohnt.

Wir machen auf das Modell des National-Denkmales aufmerksam, welches auf kurze Zeit in dem Saale des „Grand-Hotel“ ausgestellt ist. Es ist dasselbe, welches Professor Schilling von Dresden der Jury vorgelegt hatte und von dieser zur Ausführung angenommen wurde.

Der Finanzminister veröffentlicht in Ausführung der Bekanntmachung des Reichsfinanzministers, wonach von 1. November l. J. an Niemand, außer den mit der Einlösung betrauten Cassen, verpflichtet ist, Dreipfennigstücke deutschen Gepräges in Zahlung zu nehmen, daß die Cassen der Königl. Steuerempfiänger die erwähnten Stücke in den Monaten November und December 1875 und Januar 1876 sowohl in Zahlung nehmen, als auch gegen Reichs- bezw. Landesmünzen, jedoch nur in Beträgen von 5 Pfg. Reichsmünze oder in einem Vielfachen dieses Betrags umzuwechseln haben.

Die Betriebs-Ergebnisse der Nass. Eisenbahn im Monat September d. J. stellen sich, wie folgt: Befördert wurden: 417,991 (— 25,342) Personen, 124,591,070 (+ 21,821,500) Kilogr. Güter; die Einnahmen betragen im Personen-Verkehr 321,873 (+ 21,868) Mark, im Güter-Verkehr 325,884 (+ 60,918) Mark, für Extraordinarien 29,335 (— 36,286) Mark, im Ganzen 677,097 (+ 48,495) Mark; die Gesamt-Einnahmen bis Ende September belaufen sich auf 5,129,788 (+ 175,190) Mark, oder pro Kilometer 19,904 (+ 680) Mark. Die eingekammerten Zahlen beziehen sich auf den entsprechenden Zeitraum im Jahre 1874.

Das Project der Errichtung einer Luftcur-Anstalt in der Nähe unserer Stadt scheint seiner endlichen Verwirklichung um einige Schritte näher gerückt zu sein. Auf dem zur Erfüllung des Zweckes sich vortrefflich eignenden Terrain der Fischzucht-Anstalt soll ein Pensionshaus mit allem wünschenswerthen Comfort und den erforderlichen Bade- und sonstigen Einrichtungen erbaut und gleichzeitig durch eine bequeme und regelmäßige Verbindung jenes Stablißements mit der Stadt gesorgt werden.

Auf dem Grundstück des Herrn Gezer am Grubweg steht ein Apfelbaum, der zum zweiten Male in diesem Jahre Früchte in großer Anzahl

angeseht hat, die bereits einen solchen Umfang erreicht haben, wie es selten vorkommen dürfte.

Nach den bestehenden gesetzlichen Vorschriften sind die Reichsstempelmarken zu Wechsellin und den dem Wechsellin unterliegenden Anwendungen zu verwenden, daß die den erforderlichen Steuerbetrag darstellenden in der Art zu verwenden, daß die den erforderlichen Steuerbetrag darstellenden in der Art zu verwenden, daß die den erforderlichen Steuerbetrag darstellenden in der Art zu verwenden.

Ein beim Bundesrat eingereichter Antrag Babels auf Abänderung der Posttaxe für Ortsbriefe geht dahin, statt der jetzigen Fünf-Pfennig-Taxe für Ortsbriefe die Drei-Pfennig-Taxe einzuführen.

Ein Privatbrief aus Rußland enthält folgende Mitteilung: „Augenblicklich sind hier gar keine Preise (in Bezug des Getreide-Verkaufs), weil Rußland alle Eisenbahnen mit seiner Getreidemasse überflüthet.“

(Speculation auf einen Prinzen.) Die Reise des Prinzen von Wales nach Indien hat, nach französischen Zeitungen, eine besondere Classe von Speculanten in nicht geringe Aufregung versetzt.

Die Directionen gehen deshalb auf diese Art von Geschäft sehr gern ein. Man erinnert sich, daß der Prinz von Wales vor zwei oder drei Jahren am Typhus tödtlich erkrankt war. Das hatte damals auch die Versicherungsgesellschaften erheblich in Aufregung gebracht, insofern als eine sehr beträchtliche Zahl von Policen auf des Prinzen Namen lief.

Das neueste Zeitungsverzeichniß (17. Auflage) der in den weitesten Kreisen bekannten Annoncen-Expedition von G. L. Daube & Co. hat soeben die Presse verlassen. Die Uebersicht, welche dasselbe von den in Deutschland und dem Auslande erscheinenden Zeitungen und Fachzeitschriften bietet, läßt an Vollständigkeit und Genauigkeit nichts zu wünschen übrig.

Das neueste Zeitungsverzeichniß (17. Auflage) der in den weitesten Kreisen bekannten Annoncen-Expedition von G. L. Daube & Co. hat soeben die Presse verlassen. Die Uebersicht, welche dasselbe von den in Deutschland und dem Auslande erscheinenden Zeitungen und Fachzeitschriften bietet, läßt an Vollständigkeit und Genauigkeit nichts zu wünschen übrig.

Das neueste Zeitungsverzeichniß (17. Auflage) der in den weitesten Kreisen bekannten Annoncen-Expedition von G. L. Daube & Co. hat soeben die Presse verlassen. Die Uebersicht, welche dasselbe von den in Deutschland und dem Auslande erscheinenden Zeitungen und Fachzeitschriften bietet, läßt an Vollständigkeit und Genauigkeit nichts zu wünschen übrig.

Mont...
Bormitt...
Wies...
2331
Gr...
Den...
Nach...
Woh...
folgen...
12...
Die...
502...
Die...
ist mit...
Bett...
11...

Bekanntmachung.

Montag den 1. November l. J. und den folgenden Tag, jedesmal Vormittags 9 Uhr anfangend, will Herr D. Fay gut gehaltene Möbel, als: Kanape's, Stühle, Spiegel, Betten, einen noch neuen Kamin von Kirschbaum-Holz, Schränke, Uhren, Bilder, einen eleganten Gaslüfter, einen Küchenschrank, Küchengefährte und Gartenmöbel zc., in dem Hause **Tannusstraße 29** auszugshalber gegen gleich baare Zahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, 25. October 1875. Im Auftrage:
2831 Hartung, Secr.-Assistent.

Große Mobilien-Versteigerung.

Heute Donnerstag den 28. und morgen Freitag den 29. October, jeden Tag Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden wegen Wohnungs-Veränderung große Burgstraße Nr. 9 folgende Mobilien gegen Baarzahlung versteigert:

12 vollständige Fremdenbetten, bestehend in Kirschbaum-Bettstellen mit Sprungrahmen, Kopfkissen, Plumeaux und Kissen, ein Kirschbaum-Kamin, Kanape's mit und ohne Stühlen, runde und ovale Tische, Wasch- und Nachttische, Bilder, runde und eckige Spiegel, ein- und zweifürige tannene Kleiderschränke, ein Kirschbaum-Kleiderschrank, Console, Diensthofenbetten, 10 Wirtstische mit gedrehten Beinen, 7 Duzend Wirtstische, Vorhänge und Gallerien, Bettvorlagen, Teppiche, ein transportabler Kochherd, 30 eiserne Gartensühle, Tische und Bänke, Porzellan-, Glas-, Küchen- und Wirtshausgeräthe, Fässer und Kellergeräthe zc. zc.

Die Gegenstände sind sämmtlich in bestem Zustande und können nur am Tage der Versteigerung angesehen werden.

502 F. Müller, Auctionator.

Kriegerverein „Germania“.

Die Stelle eines Dirigenten unserer Gesangs-Abtheilung ist mit einem Jahres-Gehalte von 260 Mark auf 1. November zu besetzen. Qualifizierte Bewerber werden gebeten, sich bei unserem Präsidenten, Herrn E. Kumpf, Webergasse 38, zu melden. Dasselbst sind auch die näheren Bedingungen einzusehen.

574 Der Vorstand.

Geldvorschub

auf Gold, Silber, Uhren, Kleider, Wehzeug, Betten, Pfandscheine zc. zc. unter Discretion zu haben
11 Häfnergasse 11, 2 St. hoch. Fr. Birk. 573

Gesangs-Unterricht

ertheilt der Concert- und Oratorien-Sänger **Horaz Al. F. Fenn**, Professor der Musik und Componist (auf Wunsch vermittelst der italienischen Sprache). Näheres Frankfurt a. M. **Jahnstraße No. 29**, 1. Stock. Sprechstunden: Dienstag, Donnerstag und Sonntag von 12-2 Uhr. [114/X.] 463

Zur Einrichtung und Führung von Geschäftsbüchern hält sich ein mit der Buchführung vertrauter Kaufmann bestens empfohlen. Gestl. Offerten unter R. 20 in der Expedition erbeten. 2908

Nachhülfsstunden ertheilt ein Primaner. N. Exped. 1815

Buzarbeiten werden geschmackvoll und billig in und außer dem Hause angefertigt. Näh. H. Schwalbacherstraße 9, Part. 2340

Birn-Dritten zu verkaufen 8 Weisbergstraße 3. 1252

National-Denkmal auf dem Niederwald.

Das von Herrn Professor **Johannes Schilling** in Dresden angefertigte und zur Ausführung bestimmte Modell des National-Denkmal's ist von **Sonntag den 24. October an bis zum 8. November** von **Vormittags 10 bis Nachmittags 4 Uhr** in dem Saale des Grand-Hotel (Schützenhof) zu Wiesbaden ausgestellt und wird zu dessen Besichtigung eingeladen.

Für die Denkmalsklasse wird ein Eintrittsgeld, vorerst von 50 Pfg., erhoben. Der **Billetverkauf** erfolgt durch den Vorhüter im großen Portale des Grand-Hotel. Das Comité. 2275

Dr. med. M. Thilenius,

homöopath. Arzt, 18624
Schützenhofstraße 5, Parterre.
Sprechstunden: **Vormittags von 11-1 Uhr und Nachmittags von 3-4 Uhr.**

Dr. med. Oscar Saemann,

Nidelhaidstraße 4a, Wiesbaden,
ist für Patienten, welche an Krankheiten des Mundes, der Nasenhöhle, des Schlundes, Kehlkopfs und der Athmungswerkzeuge, sowie des Gehörorgans leiden, täglich von **9 bis 10 Uhr**, für Unbemittelte Dienstag und Freitag von **3 bis 4 Uhr** zu sprechen. 1222

Dr. med. Ernst Bickel,

pract. Arzt & Specialarzt für Hautkrankheiten, ist **Morgens von 8-10 Uhr und Nachmittags von 2-3 Uhr** zu sprechen
Nidelsberg 2. 8

Dr. Liebmann, homöopathischer Arzt,

ist jeden Samstag von **4-6 Uhr** hier selbst **Selenenstraße 22** zu sprechen. 1961

Für nur 8 Mark

liefert 2056
Unterzeichnete einen guten, rein-seidenen Regenschirm mit engl. Mechanik-Glockengestell, versilb. Stoc und verflorbter Garnitur.

Dieser Preis kann selbst bei fogen. Ausverkäufem nicht gefunden werden und ist keine andere Fabrik im Stande, solchen Preis zu normiren, als die

Deutsche Schirm-Manufactur,
Wiesbaden, 10 Langgasse 10,
neben der Manufacturwaaren-Handlung von Hertz.

Das **Mahlen und Kelttern** von Obst, Wein zc. zc. hat wieder begonnen bei
18283 **W. Gall, Dohheimerstraße 29a.**

Karlstraße 15 werden mehrere frisch geleeerte weingrüne **Stücksaß** abgegeben. 20202

Auswahl in **Deckbetten** und **Rissen**, sowie in **Möbeln** zu sehr billigen Preisen Hochstätte 12 bei **H. Martini.** 2040

Ankauf von Krügen, Flaschen, Knochen, Lumpen und Metall zu den höchsten Preisen. Auf Verlangen werden diese Gegenstände im Hause abgeholt. **Martini, Hochstätte 14.** 2089

Ein sehr gut erhaltener, schwarzer **Wetzerock** mit Perlianer Kragen ist billig zu verkaufen **Ellenbogengasse 15, 2 Et. h.** 1882

Baugewerkschule zu Wiesbaden.

Das Winter-Semester wird am **3. November d. J.** mit 4 Classen eröffnet. Hospitanten (auch ältere Personen) können sich in beliebigen Vorträgen einschreiben lassen.

Abgehende Schüler erhalten Stellungen als Bauführer, Werkmeister &c.

Alles Weitere besagt das Programm, welches gratis zu beziehen ist durch die Buchhandlungen von **Chr. Limbarth, Feller & Gecks, Wilh. Roth's** Kunst- und Buchhandlung, **Jurany & Hensel**, Hof-Buchhandlung von **Edmund Rodrian** und durch das **technische Bureau Langgasse 39** zu Wiesbaden. 20270

Die Consumenten, welche Producte von der weltberühmten

Gänseleberpasteten-Fabrik

Albert Henry in Strassburg

zu haben wünschen, sind höflichst gebeten, die Marke **Albert Henry** zu verlangen und sich nicht anderes Product verabreichen zu lassen, welches ungefähr denselben Namen trägt, dagegen mit dem Hause **Albert Henry** nichts gemein hat.

Strassburg, im October 1875.

2081

Fr. J. Klipffel,

seit mehreren Jahren Eigenthümer u. Nachfolger der Marke **Albert Henry**.

Niederlage für Wiesbaden bei

**Aug. Engel, Chr. Ritzel Wwe. und
Fr. Marie Eiselé.**

Unsere neuen

Winter-Damen-Kleiderstoffe

sind nunmehr sämmtlich eingetroffen.

Gleichzeitig machen wir auf eine **reiche** Auswahl

wollener Morgenkleider

von dem **einfachsten** bis zum **elegantesten** Genre bei **billigen, festen** Preisen aufmerksam.

342

Gebrüder Rosenthal,

Langgasse 39, vis-à-vis dem goldnen Brunnen.

Geschäfts-Verlegung.

Mein **Specerei-Geschäft** verlegte von der Wörthstraße 16 nach meinem Hause **Karlstraße 26**. Ich zeige dies meinen werthen Kunden und einem geehrten Publikum mit der Bitte um geneigten Zuspruch ergebenst an
2225
Louise Schiebener, Karlstraße 26.

Holzmalerei,

große Auswahl neuer Gegenstände, empfiehlt
1944
C. Schellenberg,
Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.

Brennholz- und Kohlen-Lager

von
K. Schmitt, Friedrichstraße 11.
Ruhkohlen bester Qualität, trockenes Buchen- und Fichtenholz, prima Ruhkohlen für Reguliröfen in jedem beliebigen Quantum zu beziehen.
481

Salonkohlen,

die keinen Rauch und keinen Ruß absetzen, wie Coals brennend, sowie **Haus- und Küchenkohlen** für Füll- und sonstige Öfen, empfehle zu Tagespreisen.
Aufträge werden in meiner Wohnung Friedrichstraße 12 und an meinem Lager am **Taanus-Bahnhof** entgegen genommen.
2349
A. Bergerhausen.

Muhrkohlen.

Bestes, **stüdreiches** Fettschrot erhalte ich in wöchentlichen Sendungen per Bahn und können solche **direkt von den Waggons** bezogen werden.
20552
Geinr. Seyman, Mühlgasse 2.

Ruhrkohlen von den besten Zechen

(Germania, Borussia u.) empfehle zu den billigsten Preisen.
2251
Aug. Havemann, Dranienstraße 4.

Muhrkohlen prima Qualität,

direkt aus dem Schiff nächst der Kaserne, empfehle à Fuhre 18 Mark 50 Pfg., nach Wunsch über die Stadtwaage.
1973
Jos. Rieck in Viebrich.

Eichene Treppentritte

billigt bei
Leonhard Debus in Eitville. 612

Zu verkaufen oder zu vertauschen

ein- und zweispännige Wagen, Schnepparren, Drückarren, Federrollen, geeignet für Milch- u. Transport, Charabanc Braeks, Steinhaerarren u. Auch wird Aufbestellung auf neues Fahrgehirr billigt besorgt.
245
J. B. Blees-Petmeky in Viebrich.

Zu kaufen gesucht

in möglichst großen, aber auch kleineren Quantitäten **Säge- und Hobelspane** von tannemem und kiefernem Holz. Die Abnahme geschieht am Platze. Offerten nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.
J. B. Blees-Petmeky in Viebrich.

Ein **kräftiger, wachsamer Hund**, passend in ein Landhaus oder Hofgut, zu verkaufen bei
2300
Hack, Schwalbacherstraße 35.

Ein **amerikanischer Rattensänger** ist **billig** zu verkaufen.
Näheres Stiffsstraße 12, Hinterhaus im 1. Stod.
2337

Kerosstraße 16 ist eine Parthie 1" trockenes, eichenes **Holz** abzugeben.
2351

Hochstätt 9 sind verschiedene Sorten **Aepfel** zu verl.
1166

Die Spalierlauben-Fabrik von W. Gail,**Dohheimerstraße,**

empfehlte sich zur Lieferung von **Pavillons, Lauben, Laubengängen, Wandbelleidungen** und **Einfriedigungen** u. von eigenen Spalierlatten u. und bittet bei Bedarf gefl. recht frühzeitig Bestellungen machen zu wollen. Musterarten stehen zur gefl. Auswahl bereit.
209

Die Brennholzhandlungvon **Zimmermeister Joh. Sauer,**

Dohheimerstraße 37 a (oder verlängerte Bleichstraße),
liefert trockenes **Buchen- und Kiefern-Scheitholz**, ganz und fertig geschnitten und gespalten, in jedem beliebigen Quantum franco in's Haus.
2196

Ein **gelblich-weißer Pinscher** ist entlaufen. Vor Ankauf wird gewarnt. Gegen Belohnung abzugeben Karlstraße 16, eine Treppe hoch.
2242

Mädchen können das **Kleidermachen** und **Zuschneiden** unentgeltlich erlernen. Näheres Röderstraße 25, 1 St. h.
2404

Ein **Hausmädchen**, welches waschen und bügeln kann, wird auf Mitte November in eine kleine Familie gesucht. Näh. Exped. 1885

Ein **Dienstmädchen** wird gesucht Faulbrunnstraße 10. 1196

Ein **Ladenmädchen** in eine Conditorei gesucht Kirchgasse 25. 2022

Zwei Küchenmädchen gesucht. Eintritt sogleich.

E. Christmann, Restaurateur. 2135

Sofort wird ein **braves Mädchen** zum Serviren in zwei kleinen Sälen gesucht; dasselbe muß auch nähen und bügeln können; auch wird ein **junges Mädchen** zu einem Kinde und sonstigen **Aushilfsarbeiten** angenommen. Näheres bei **J. B. Baur, Taunusstraße 6.**
2078

Ein **ordentliches Mädchen** wird für Hausarbeiten sogleich gesucht kleine Burgstraße 2.
2037

Eine **Haushälterin**, welche die **feine Küche** versteht, sucht auf gleich eine Stelle. Näheres Friedrichstraße 8, Parterre. 2321

Ein **ansl. Mädchen** ges. N. u. Burgstr. 1 im Blumenladen. 2320

Schulberg 3 wird ein **Dienstmädchen** gesucht. 2253

Emserstraße 1, eine **Stiege hoch**, wird ein **braves, reinliches Dienstmädchen** gesucht. 2421

Zwei **Dienstmädchen** werden auf gleich gesucht Adelhaidstraße 27a, eine Treppe hoch. 2415

Ein **tüchtiges Dienstmädchen**, welches die besten Zeugnisse aufweisen kann, wird gesucht Langgasse 9 eine Treppe hoch links. 2374

Ein **braves Mädchen** wird gesucht Saalgasse 14. 2347

Ein **Dienstmädchen** gesucht Friedrichstraße 2, Parterre. 2400

Eine **Köchin** wird gesucht Taunusstraße 26. 2406

Verlangt wird ein **Mädchen** als **Mädchen all'in**. Näheres Wallmühlweg 5. 2407

Ein **zuverlässiges Mädchen** wird auf 2. November gesucht Behrstraße 14 im Laden. 1612

Ein **braves, fleißiges Mädchen** gesucht Kirchgasse 35, Specereiladen. 12682

Ein **Schneiderlehrling** sucht **Ch. Spiz.**
Ein **junger Mann** sucht neben seinen **Bureaustunden** noch etwas schriftliche Beschäftigung in seiner Wohnung. Näh. Rheinstraße 19 eine Stiege hoch. 1553

Ein **junger Mann** als **Lehrling** gesucht von **H. Viebricher,**
Korkstopfengeschäft, Taunusstraße 8. 2329

In ein **Hotel** wird ein **braver Bursche** als **Kupferputzer** gesucht. 2397

Guter **Lohn**. Näheres Exped. 2365

In ein **Hotel** 1. Ranges hier wird ein **Koch-Lehrjunge** gesucht. 2365

Näheres in der Expedition d. Bl. 2261

Ein **Lehrling** in ein hiesiges **Colonialwaaren-Geschäft** wird gesucht. 2261

Näheres Expedition. 1918

Zur theoretischen Ausbildung im Baufache findet ein **strebbarer Junge** Gelegenheit auf einem **Bau-Bureau**. Offerten unter P. 50 mit Angabe der bisherigen Beschäftigung in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Als Hausverwalter u. sucht ein zuverlässiger Mann (ohne Kinder) ein Engagement für Wiesbaden oder Umgegend. Derselbe hat eine ähnliche Stelle mehrere Jahre bekleidet. Näh. Exped. 20247

6000 Thaler werden gegen doppelt gerichtliche Sicherheit zu leihen gesucht. Offerten beliebe man unter der Adresse C. F. 55 bei der Expedition d. Bl. niederzulegen. 1798

3000 fl. Vorkaufsgelder liegen gegen erste Hypothek zum Ausleihen bereit bei Georg Reimer in Erbenheim. 2075

Ca. 100,000 Mk. à 5 pCt. auf erste Hypotheken auszuliehen; auch werden solide **Kaufpreise** und **Nachhypotheken** übernimmt. Näh. Exped. 1302

Albrechtstraße 3a ist die 1. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und vollständigem Zubehör, zu vermieten. Näheres bei Carl Bedel, Louisenstraße 22. 20284

Elisabethenstraße 3, vis-à-vis dem Deutschen Hause, ist die möblierte Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 2 Zimmern und Küche, zum 1. October zu vermieten. 19229

Frankenstraße 7, 3. Stock, ein möbl. Zimmer zu verm. 1700
Frankfurterstraße 5b ist ein kleines, möbliertes Zimmer zu vermieten. 20943

Geisbergstraße 10 ist ein unmöbliertes Parterre-Zimmer sofort zu vermieten. 2240

Geisbergstraße 18 ist eine möblierte Mansarde zu verm. 2000

Grabenstraße 26, 3. St., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 2318

Hellmundstraße 5a ist ein fein möbliertes Zimmer (Parterre) mit oder ohne Cabinet zu vermieten. 2250

Leberberg 5 ist die möblierte Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, zu vermieten. 591

Rehgergasse 80 ist eine Wohnung mit Laden, sowie 2 Zimmer im Dachboden auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Taunusstraße 21 bei P. Schmidt. 1216

Mühlgasse 2 ist ein unmöbl. Zimmer zu vermieten. 1919

Nerostraße 3, 2 Treppen hoch, ist ein schön möbliertes Zimmer monatweise zu vermieten. 18326

Rheinstrasse 5 (Südseite) ist der 2. Stock von 7-8 Zimmern nebst Zubehör und Wasserleitung auf den 1. October zu vermieten. Näheres daselbst Bel-Etage. 17356

Rheinstrasse 5, Sonnenseite, ist die schön möbl. Hochparterre-Wohnung mit Küche zu vermieten. 20009

Nöderallee 12 ist im 3. Stock eine vollständige Wohnung auf den 1. Januar zu vermieten. 2254

12 Schwalbacherstraße 12

im Hinterhaus ist eine schöne Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern, Küche und Keller, an eine kleine Familie sofort oder auf 1. Januar zu vermieten. 2165

In einem Gartenhause an der Viebricher Chaussee ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör billig zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 19681

Zwei möblierte, ineinandergehende Zimmer sofort zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 6, **zwei Treppen hoch**. 1413

Eine ältere Dame findet für die Wintermonate 1-2 elegant möblierte Zimmer in stiller Familie. Näheres Expedition. 2289

Eine möblierte Mansarde ist zu vermieten Schwalbacherstraße 22 (Alleeseite), Hinterhaus. 2095

Eine gut möblierte, abgeschlossene Wohnung mit 1 Salon und 2-3 Zimmern, in angenehmster Lage, ist billig zu vermieten. Näheres Expedition. 2085

Eine **elegant möblierte Etage**, Sonnenseite, ist mit oder ohne Küche zu vermieten. Näheres Expedition. 1721

Ein Zimmer zu vermieten Feldstraße 21, 1 Stiege hoch. 2357

Werkstätte mit **Feuergerechtigkeit** auf Januar zu vermieten Steingasse 11. 11

Ein Mädchen erzählt Logis Wellrichstraße 19, Htg., 1 Tr. h. 1741

Ein Herr erzählt Koffi und Logis Wellrichstraße 33, 3. St. 2258

Verborgene Qualen.

Novelle von F. A. Reimar.
(Schluß.)

Draußen sagte Herr von Fergent noch in dieser Stunde zu Gustav: „Sie haben mit Ihrer Voraussicht Recht behalten, lieber Stern, daß der lethargische Zustand unserer Kranken mit einemmale weichen könne. Ich habe, als ich mit ihr sprach, ihre eigenste Natur bereits wiedergefunden.“

Und hatte er schon mit dieser einfachen Erklärung alles Fragen, alles Verwundern abgeschritten, so sagte er zu seiner Schwester:

„Hedwig ist auf meine Bitte eingegangen: sie begleitet Clara Blind nach Italien, als treuer Schutz und Schirm für die Arme.“

„D, dann ist die Cousine geborgen,“ rief Thella freudig, um indessen in der nächsten Secunde mit halbem Vorwurf hinzuzusetzen: „Aber Hedwig legst Du ein Martyrium auf, Egbert!“

Er schüttelte erschlängelnd den Kopf. „Ich fordere eine That, und sie wird dieselbe vollbringen.“

Zwei Tage später reiste Hedwig ihrer Bestimmung entgegen.

„Ich möchte die völlige Gewißheit mit mir nehmen, daß an Ihrem und Stern's Glück nichts mehr fehlt,“ hatte sie zu Thella gesagt, und vielleicht hatte das Wort die letzten Zögerungen besiegen helfen. Als Stern noch einmal nach Fergent kam, bevor sie Abschied nahm, konnte sie ihm die Hand reichen und mit einer Bewegung, die nur Einer verstand, zu ihm sagen:

„Ich danke Gott, daß meine Erinnerung an Sie mit dem Moment abschließt, wo ich Sie auf dem Gipfel von Leben und Glück gesehen habe!“

Damit führte sie ihn selbst zu Thella, die er in dieser Stunde zum erstenmal als seine Braut begrüßen durfte.

Und als ihr Stern dann nach dieser Stunde das letzte Lebenswort sagte, war auch er tief ergriffen.

„Gönnen Sie mir den Glauben, daß wir uns wiedersehen werden,“ sagte er, „und die Hoffnung, daß dann kein Schatten mehr auf Ihrem Wege, kein Schatten mehr zwischen uns liegen möge!“

„Mag Gott es so geben!“ antwortete sie, „seiner Fügung vertraue ich mich.“

Sie wollte noch mehr sagen, aber die Sprache versagte ihr, nur die Frage nach Silkenitz kam noch bebend über ihre Lippen.

„Er steht am Ausgang einer Krise,“ sagte Stern. „Tagelang habe ich um ihn gekümmert, mitunter gebangt, daß sich sein Geist auf's neue unruhen würde — jetzt glaube ich Ihnen mit Sicherheit verkünden zu können, daß er vollkommen genesen wird.“

„Ich danke Dir auch für den Trost, mein Gott!“ murmelte sie mit einem Blick nach oben.

Und dann kam der Abschied von Herrn von Fergent, von Thella. — Heftig weinend, trotz ihres Glücks, umschlang die junge Frau die Scheidende, während Hedwig ruhig und gefaßt blieb, bis auch Herr von Fergent ihre Hand nahm — da drohten ihre Kräfte einen Augenblick sie zu verlassen.

„Ruth!“ flüsterte er und hob sie dann selbst in den Wagen. — Seine Blicke folgten ihr darauf, so lange er ihre Gestalt noch unterscheiden konnte.

Thella lehnte sich mit nassen Augen an den Bruder. „Du bist nicht betrübt, nicht besorgt um Hedwig?“ fragte sie ihn und wieder lag ein halber Vorwurf in ihrer Stimme.

„Nein, Thella!“ sagte er ruhig, „denn ich weiß, wie sie ihren Weg gehen, wie sie ihn vollenden wird.“

„Ach, und wenn sie am Ziele ist, an dem Ziele, meine ich, was Du ihr gewiesen hast,“ fragte sie weiter, „was wird dann aus ihr? Wer wird zu ihr stehen, wenn ich vielleicht an Gustav's Wanderleben theilnehme und sie bei uns keine Heimath finden kann?“

„Wer zu ihr stehen und wo ihre Heimath sein wird?“ sagte der Bruder und ein stilles Lächeln leuchtete aus seinen ernstesten Zügen, — „ich denke, Thella, die Sorge gehört mir!“

„Wie?“ rief Thella und von einem freudigen Schred, einer plötzlichen Ahnung ergriffen, blickte sie zu Herrn von Fergent auf.

Er lächelte noch einmal. „Ja, Thella,“ sagte er, „Hedwig's Zukunft liegt so klar vor mir, wie meine eigene. Ich weiß, daß einst noch etwas anderes als nur die Sorge um sie mein sein wird.“